

## Abgleich-Anleitung

1966

## AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Bereich, Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
MW, Zeiger auf 1 MHz	G1 EAF 801	(I) und (II) Maximum	1,25 mV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1 : 85 ZF-Bandbreite 4,6 kHz
	G1 ECH 81	(III) und (IV) Maximum	25 µV	
MW, eingedreht	an Antenne	(V) inneres Minimum		Sperrtiefe 1 : 15

Empfindlichkeitswerte gelten für 50 mW an 3 Ω

## AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Empfind- lichkeit µV	Spiegel- selektion 1 :	Schwing- strom µA	Bemerkungen	
MW	560 kHz	① Maximum	inneres ③ Maximum	8,5 . . . . . . 10 . . .	800 350	360 . . . . . . 320 . . .	
	1450 kHz	② Maximum	④ Maximum	. . . 19	130	. . . 290	
LW	160 kHz	⑤ Maximum	⑥ Maximum	14 . . . . . . 14 . . . . . . 20	6000 2500 1500	350 . . . . . . 370 . . . . . . 250	
	320 kHz						
KW	6,1 MHz	⑦ Maximum	⑧ Maximum	10 . . . 12	13	400 . . . 430	Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz“  <b>Abgleich-Reihenfolge:</b> MW-Oszillator, MW-Vorkreis LW-Oszillator, LW-Vorkreis MW-Vorkreis nachgleichen Mischempfindlichkeit bei 1 MHz an G1 ECH 81 : 26 µV
				. . . 13	13	. . . 430	
				13	13		

## FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

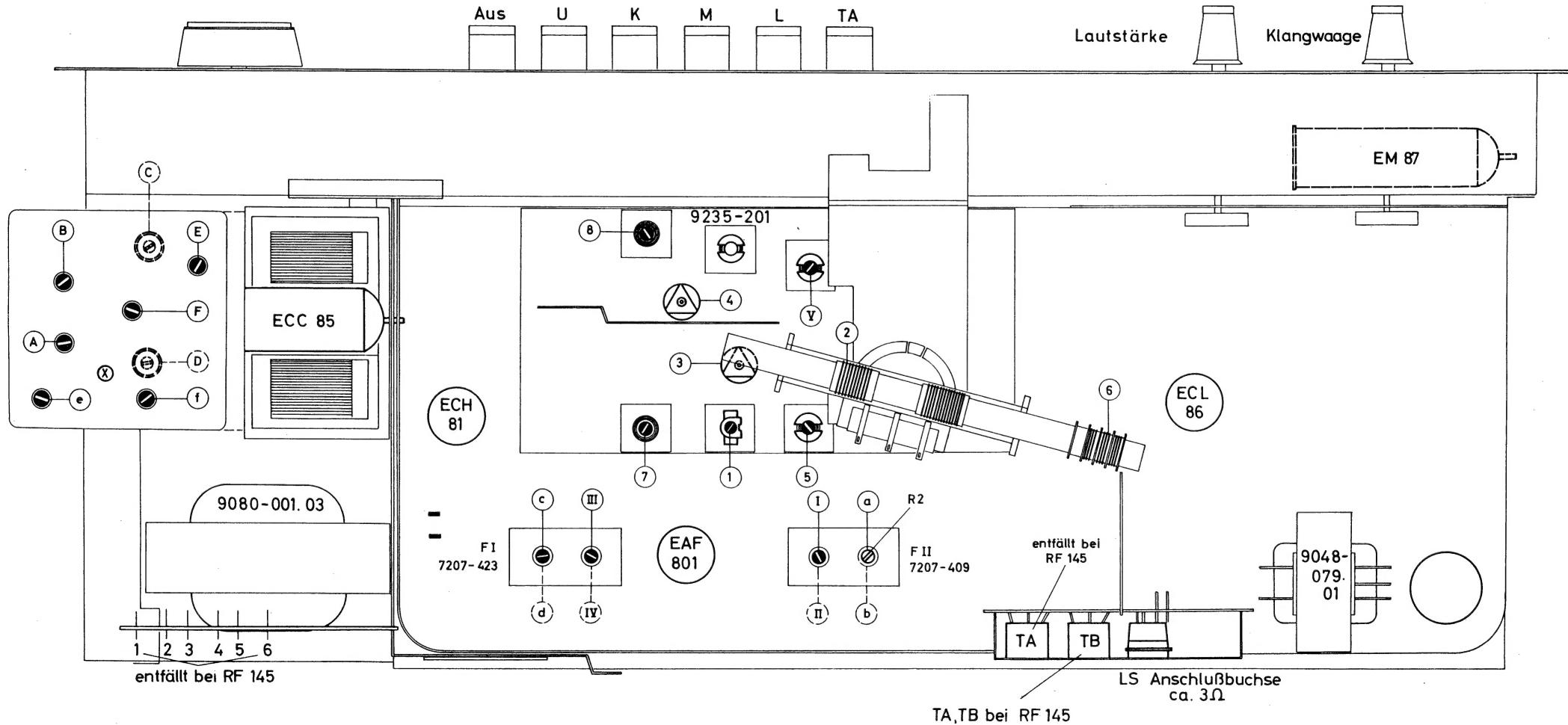
Meßsender- Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichanzelge	Empfind- lichkeit	Bemerkungen
FM	G1 EAF 801	(a) Maximum	Outputmeter	8,5 mV	Bei möglichst großem Hub ( $\pm$ 75 kHz) abgleichen. Diskriminator-Abgleich mit 100 mV ZF an G1 EAF 801. Der Ausgleichsregler R 2 (3 kΩ) im Filter II ist bei einer ZF-Span- nung von 300—400 mV auf maximale AM- Unterdrückung einzustellen (nur mit Wobbeloszillograph möglich). R 2 befindet sich über dem Kern (b).
		(b) Maximum	Outputmeter		
FM	G1 ECH 81	(c) Maximum (d) Maximum	Outputmeter	120 µV	
		Drahtring ECC 85 oder über 0,5 pF an Punkt „x“ (e) inneres Maximum (f) Maximum			

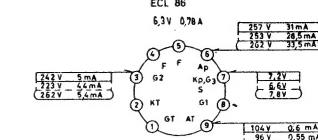
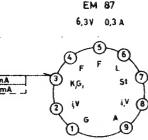
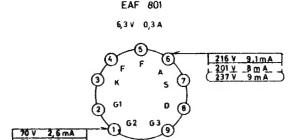
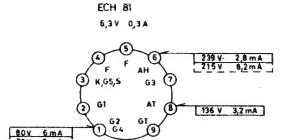
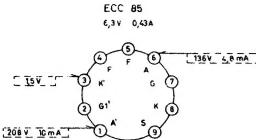
## FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich

Meßsender Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleich- anzeige	Schwing- spannung	Empfind- lichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz	(A) Maximum	(B) Maximum	(E) Maximum *		Outputmeter	1,85 . . . 1,8 V = < 3 kTo	* ) Da der Kreis (E) sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenköperrand eingestellt.
102 MHz	(C) Maximum	(D) Maximum					Spule F darf nicht verstellt werden. Wenn schon verstellt, dann ausbauen und separat auf 0,75 µH abgleichen.

Brumm: L-Regler zu: 1,5 mV; auf: 3 mV

## Abgleich-Lageplan



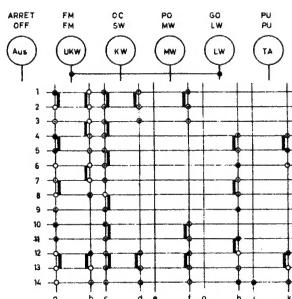
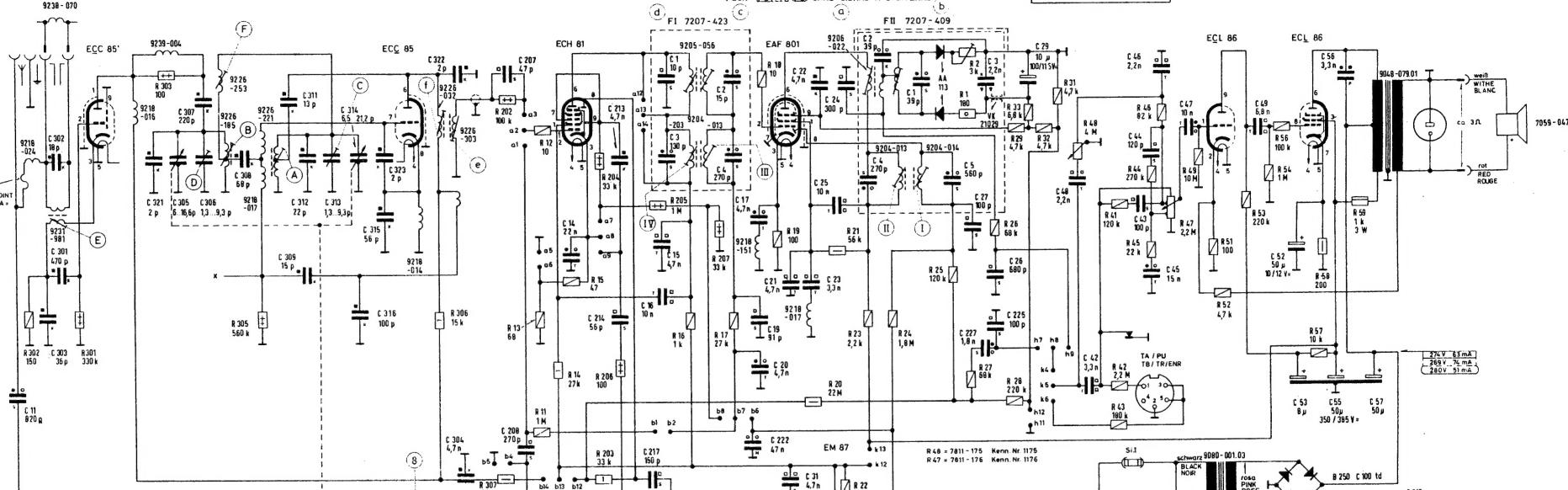


Spannungen mit Grundig Röhrenvoltmeter gegen Chassis  
gemessen. Mefwerte gelten bei MW/FM/ED  
ohne Signal an der Antenne.

VOLTAGES MEASURED TO GROUND CHASSIS WITH  
GRUNDIG VTM MEASURING VALUES VALID FOR  
MW/FM/ED WITHOUT SIGNAL ON AERIAL.

TENSIONS DE SERVICE MESURÉES AU CHASSIS  
AVEC GRUNDIG VOLTMÈTRE À LAMPE UNIVERSEL  
LES TENSIONS DE SERVICE SONT VALABLES  
POUR MW/FM/ED SANS SIGNAL A L'ANTENNE.

Anderungen vorbehalten.  
ALTERATIONS RESERVED.  
MODIFICATIONS RESERVÉES



gez. Stellung Gerät „Aus“  
SHOWN IN „OFF“ POSITION  
MONTRÉ EN POS. „ARRÊT“

Schaltrichtung  
SWITCHING DIRECTION  
DIRECTION DE COMMUTATION

Ansicht von oben  
TOP VIEW  
VUE DE DESSUS

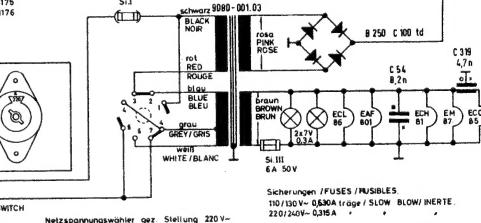
- Kontakt erscheint unten  
CONTACT AT TOP OF BLOCK  
CONTACT EN BAS
- Kontakt erscheint oben  
CONTACT AT BOTTOM OF BLOCK  
CONTACT EN HAUT
- Kontakt erscheint oben und unten  
CONTACT AT TOP AND BOTTOM OF BLOCK  
CONTACT EN HAUT ET EN BAS

Wellenbereiche  
FREQUENCY RANGES  
GAMMES D'ONDES

LW GO 145	... 350 kHz, kc
MW GO 510	... 1620 kHz, kc
KW SWOC 3.95	... 15 MHz, kc
UKW/FM 87	... 104 MHz, kc

FM-Spulenatz } 7435-081 ZF IF = 10.7 MHz, Mc  
COL. SET  
BLOC BOBINAGE }

AM-Spulenatz } 7417-107 ZF, IF = 460 kHz, kc  
SET  
BLOC BOBINAGE }



Netzspannungswähler gez. Stellung 220V~  
VOLTAGE SELECTOR DRAWN POSITION  
MARCHEUR 220V~

Netz-Aufnahme 50 W  
NET CONSUMPTION 50 W

Keramik CERAMIC CÉRAMIQUE

Drahtwiderstand WIRE WOUND RESISTOR

WIND BOBBIN

WIRE WOUND RESISTOR

## Kontaktschieber auswechseln zum Zweck der Reparatur

Das Auswechseln der Kontaktschieber läßt sich sehr einfach durchführen. Dazu muß das Chassis ausgebaut und die Skala entfernt werden. (Bild 1)

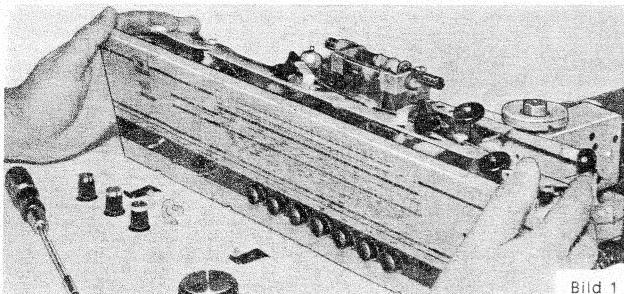


Bild 1

Wegen der Lötmittelbenetzung sind die kleinen Durchbrüche  $4,5 \times 10$  in der Druckplatte mit Klebestreifen abgedeckt worden. Nun entfernt man die kleine Druckfeder unterhalb des Chassis, die jedem Schieber zugeordnet ist. Hierzu verwendet man am zweckmäßigsten einen kleinen Schraubenzieher ca.  $3 \text{ mm } \varnothing$ , mit dem sich auch das Einsetzen dieser Feder gut bewerkstelligen läßt. (Bild 2)

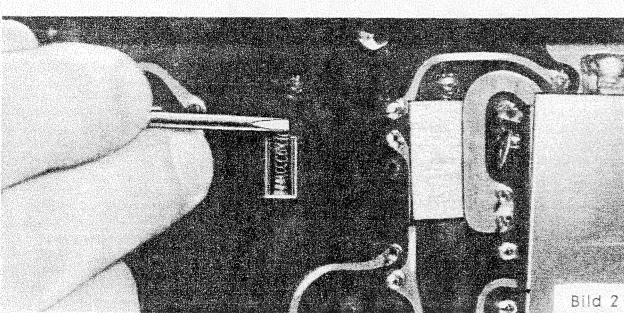


Bild 2

Nun entfernt man von dem betreffenden Schieber den dazugehörigen Tastenkopf mit einer nicht zu zimmerlichen Zugbewegung nach vorn unten. (Bild 3)



Bild 3

Ist dies erfolgt, braucht man nur noch an dem Kunststoffschieber, auf dem der Knopf eingerastet war, zu ziehen, und zwar so weit nach vorn, bis sich der gabelförmige Kunststoffhebel, mit dem man den Schieber betätigt, nach vorn klappen läßt. Nun ist nur noch der Schieber aus der Kammer zu ziehen (Bild 4). Hierbei ist jedoch Vorsicht geboten, da sonst die winzigen Kontaktfedern von ihren Lagerzapfen springen.

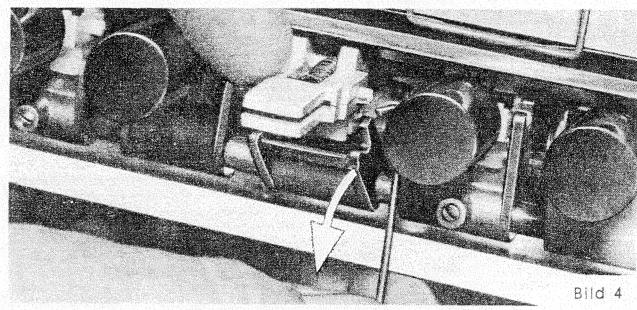


Bild 4

Beim Wechseln der Schieber, die über die gabelförmigen Metallhebel betätigt werden, sind diese nur nach vorne zu klappen. Bei der Montage verfährt man umgekehrt. Hierbei ist zu beachten, daß man beim Einführen des Kontaktschiebers nicht die Kontaktfedern deformiert. Zu diesem Zweck verdreht man alle Kontaktfedern auf ihren Kunststofflagerzapfen so, daß gegenüber der Einschubrichtung die Kontaktflächen als Anlaufschrägen wirken. Die Kontaktfedern gleiten dann gut in die Kammer. (Bild 5)

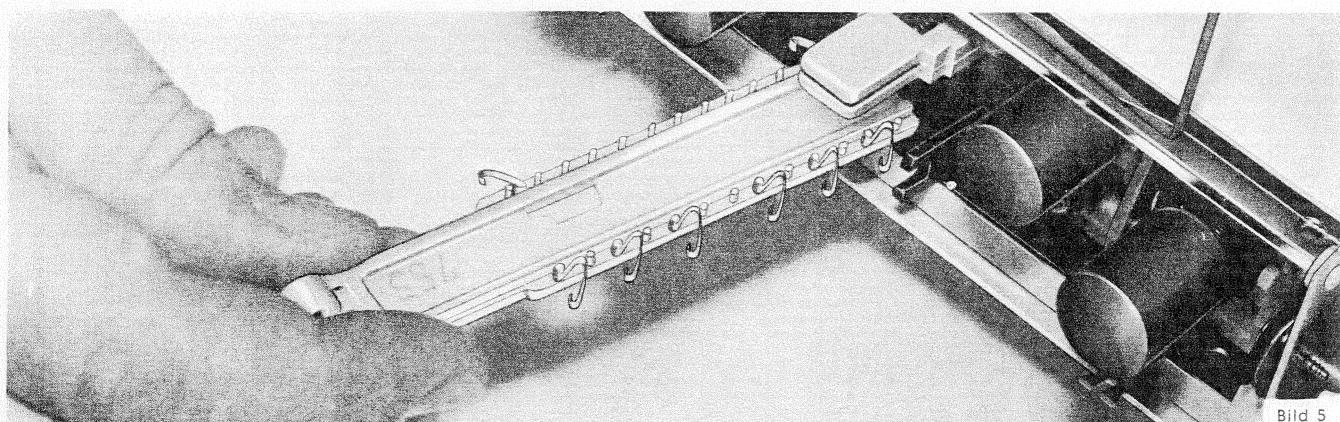
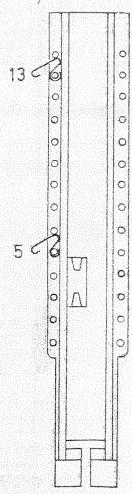


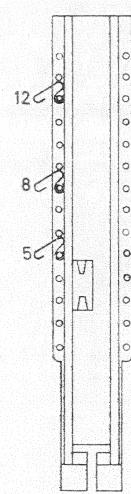
Bild 5

### Bestückungsplan der Schieber

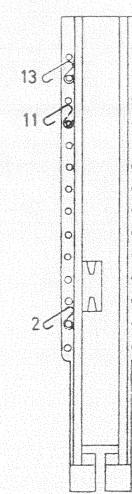
Bei Schiebern mit 13 Lagerzapfen wird die Bestückung jeweils um eine Stelle niedriger gezählt.



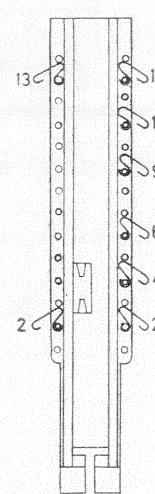
TA



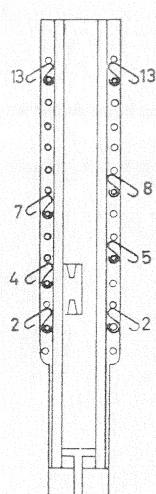
LW



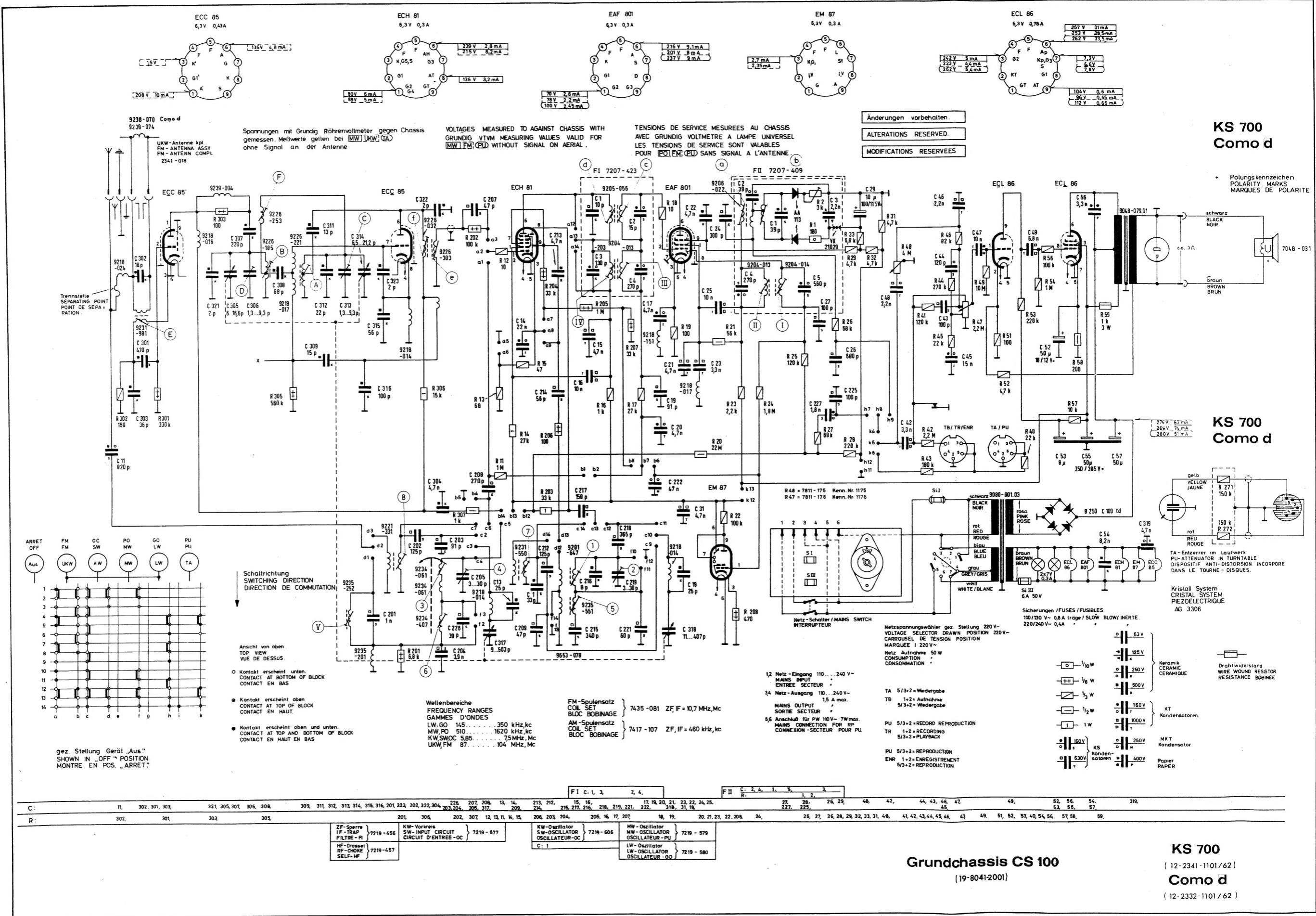
MW

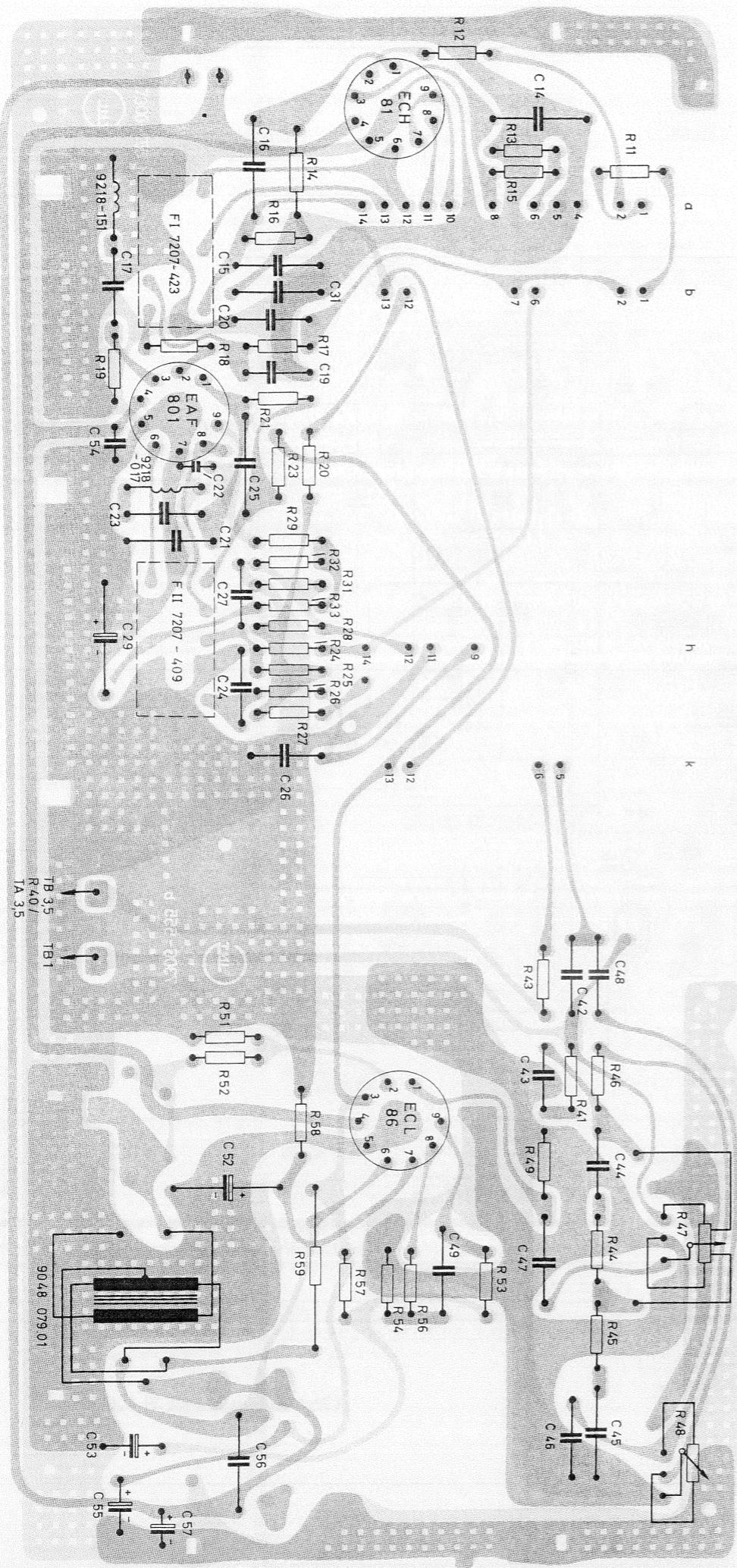


KW



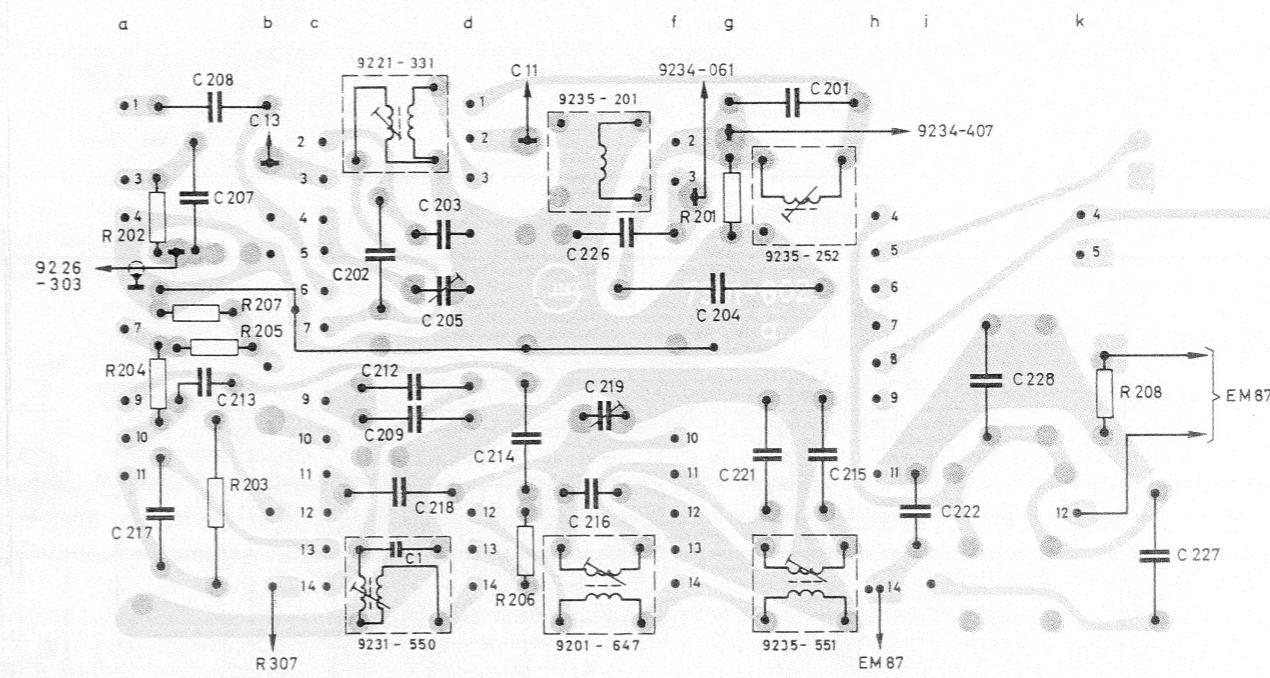
UKW





Druckschaltungsplatte, auf die Bestückungsseite gesehen

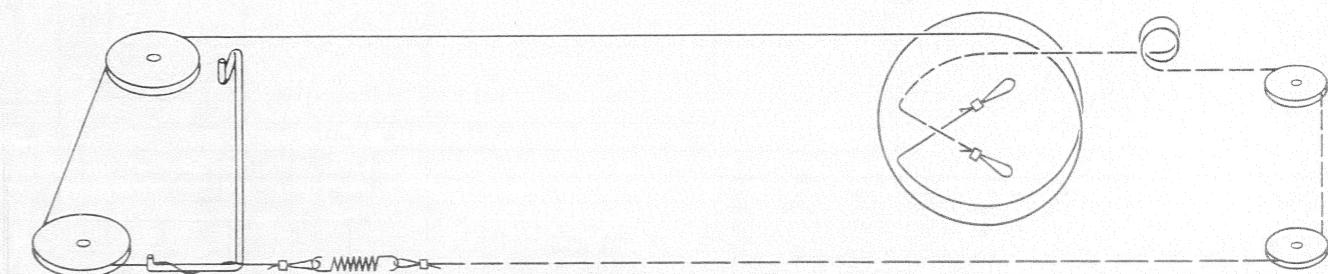
HF-Druckplatte, auf die Bestückungsseite gesehen



AM-FM-Seilzug von der Skalenseite gesehen

Textilseil ca. 515 mm lang

Stahlseil ca. 750 mm lang



Anschlußplatte für TA, TB und Lautsprecher

